

NIEDERSCHRIFT

über die **7.** Sitzung **des Krankenhausausschusses** (XVI. Wahlperiode)

öffentlicher Teil

Tag der Sitzung: **29.02.2016**
Ort der Sitzung: Kreiskrankenhaus Dormagen
- Schulungsraum -
Dr.-Geldmacher-Straße 20
41540 Dormagen
Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
Ende der Sitzung: 19:05 Uhr
Den Vorsitz führte: Dr. Christian Will

Sitzungsteilnehmer:

• CDU-Fraktion

- | | |
|--|---|
| 1. Herr Heiner Cöllen | Vertretung für Herrn Dr. Gert Ammermann |
| 2. Herr Karl-Heinz Ehms | |
| 3. Herr Prof. h.c. (BG) Dr. med. Klaus Goder | |
| 4. Herr Wilhelm Meller | Vertretung für Frau Barbara Brand |
| 5. Herr Johann-Andreas Werhahn | |
| 6. Herr Dr. Christian Will | |

• SPD-Fraktion

- 7. Herr Horst-Heinrich Gerbrand
- 8. Frau Frederike Küpper
- 9. Herr Reinhard Rehse

• Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

- 10. Frau Bianca Frömgen
- 11. Frau Susanne Stephan-Gellrich

• FDP-Fraktion

- 12. Herr Simon Kell

- **Fraktion UWG Rhein-Kreis Neuss/Aktive Bürgergemeinschaft - Die Aktive**

13. Frau Anna Maria Müller

- **Verwaltung**

- 14. Herr Dezernent Ingolf Graul
- 15. Herr Verwaltungsdirektor Rudolf Hohmann
- 16. Herr Stv. Verwaltungsdirektor Klaus Mais
- 17. Herr Krankenhausdirektor Ralf Nennhaus
- 18. Herr Ärztlicher Direktor Dr. Karl Günter Noè
- 19. Herr Pflegedirektor Thomas Weyers

-

20. Herr Thomas Koch

INHALTSVERZEICHNIS

Punkt	Inhalt	Seite
1.	Verpflichtung und Einführung von Sachkundigen Bürgern	4
2.	Frauenförderplan Rhein-Kreis Neuss Kliniken Vorlage: 540/1209/XVI/2016	4
3.	Mitteilungen	4
4.	Anfragen	5

1. Verpflichtung und Einführung von Sachkundigen Bürgern

Protokoll:

Vorsitzender Dr. Will bat die Ausschussmitglieder sich von den Plätzen zu erheben und las die folgende Verpflichtungsformel vor, die durch den sachkundigen Bürger Herrn Wilhelm Meller nachgesprochen und im Anschluss schriftlich dokumentiert wurde: „Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle des Rhein-Kreises Neuss erfüllen werde. (So wahr mir Gott helfe).“

2. Frauenförderplan Rhein-Kreis Neuss Kliniken

Vorlage: 540/1209/XVI/2016

Protokoll:

Vorsitzender Dr. Will dankte der Verwaltung für den umfassenden schriftlichen Bericht, welcher der Einladung zur heutigen Sitzung beigelegt war. Kreistagsabgeordnete Frömgen wies darauf hin, dass in den Rhein-Kreis Neuss Kliniken bereits ca. 80% der Beschäftigten weiblich seien. Somit stelle sich aus Ihrer Perspektive eher die Frage, welche Anstrengungen unternommen werden, um mehr männliche Mitarbeiter zu gewinnen.

Krankenhausdirektor Nennhaus erläuterte, dass die Geschäftsleitung im Wesentlichen bereits bei der Gewinnung von Auszubildenden versuche, möglichst auch männliche Bewerber zu berücksichtigen. In den zurückliegenden Jahren habe sich die Bewerberlage jedoch stets so dargestellt, dass der weit überwiegende Anteil der qualifizierten Bewerbungen für die Ausbildung in Gesundheitsberufen durch weibliche Bewerberinnen abgegeben worden sind.

KrhA/20160229/Ö2

Der Krankenhausausschuss empfiehlt dem Kreistag gemäß § 5a Landesgleichstellungsgesetz wie folgt zu beschließen:

Der Kreistag beschließt die Fortschreibung des Chancengleichheitsplanes mit Frauenförderplan der Rhein-Kreis Neuss Kliniken für den Zeitraum bis zum 31.12.2018.

3. Mitteilungen

Protokoll:

Es lagen keine Mitteilungen vor.

4. Anfragen

Protokoll:

Kreistagsabgeordneter Kell erkundigte sich nach den konkreten Schutzmaßnahmen zur Sicherung der Informationstechnologie in den Rhein-Kreis Neuss Kliniken vor dem Hintergrund der medialen Berichterstattung über die Städtischen Kliniken Neuss. Krankenhausdirektor Nennhaus erläuterte, dass die Netzwerkinfrastruktur der Rhein-Kreis Neuss Kliniken segmentiert ist. Zwischen den unterschiedlichen Segmenten sowie nach außerhalb des lokalen Netzwerkes sorgen Firewalls sowie Antivirenprogramme für eine dem Stand der Technik entsprechende Abschottung.

Weiterhin erläuterte Krankenhausdirektor Nennhaus, dass die Sicherheitsstandards im Emailverkehr nach den Ereignissen in den Städtischen Kliniken Neuss erhöht worden sind. Einerseits werden Emailzugänge aus dem Ausland insbesondere aus Asien und Afrika stark eingeschränkt. Außerdem werden Dateianhänge an Emails weitestgehend nicht mehr an die Adressaten weitergeleitet. Ausnahmen bestehen noch für Dateianhänge im Format „txt“ sowie „pdf/a“, da diese aktuell noch als sicher eingestuft werden können.

Zur Verwendung des nicht mehr durch den Hersteller unterstützten Betriebssystems „Windows XP“ berichtete Krankenhausdirektor Nennhaus, dass dieses Produkt in den Rhein-Kreis Neuss Kliniken in der Vergangenheit weit verbreitet war. Im Rahmen der Ankündigungen zum auslaufenden Herstellersupport wurde aus wirtschaftlichen Gründen eine Umrüstung der vorhandenen Systeme auf das Betriebssystem „Windows 7“ in drei Schritten geplant. Die Umrüstung der letzten Rechnersysteme außerhalb von Medizinprodukten erfolgt im laufenden Jahr.

Abschließend erläuterte Krankenhausdirektor Nennhaus, dass momentan Angebote zu sog. „it-Secure-Versicherungen“ inhaltlich und wirtschaftlich geprüft werden. Die Geschäftsleitung strebt kurzfristig die Deckung dieses Risikopotentials an.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss Vorsitzender Dr. Christian Will um 17:35 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.



Dr. Christian Will
Vorsitzender



Stv. Verwaltungsdirektor Klaus Mais
Schriftführer